



[www.Klare-Gewässer.de](http://www.Klare-Gewässer.de)  
Wir sorgen für sauberes Wasser

## Presstexte für WERTEC-Gewässerbehandlung

Presstext 2020-002

### Wie eine ökologische Methode Schlamm in Gewässern beseitigt

In den letzten Jahren hören wir immer wieder von überlasteten Gewässern. Und häufig begegnen uns auch die Folgen wie voranschreitende Verlandung, verschlammter Boden, Fäulnis und Gestank oder sogar Badeverbote und Fischsterben.

Gewässer sind lebendige Ökosysteme, die sich ständig verändern. Leider verschlammten Gewässer immer häufiger. Grund dafür sind meist zu hohe Nährstoffkonzentrationen, aus umliegender Landwirtschaft oder aus Abwässern. Dünger und nährstoffreiche Abwässer gelangen in unsere Gewässer und sorgen dort für ein schnelleres Wachstum von Wasserpflanzen, Algen und Fischen. Durch diesen starken Stoffwechselprozess entsteht mehr Schlamm am Boden der Seen und Teiche. Mikroorganismen, welche diesen Schlamm abbauen vermehren sich rasant, benötigen aber auch wesentlich mehr Sauerstoff für ihre Arbeit. Der Sauerstoff am Grund des Wassers wird komplett verbraucht. In diesem Zustand des Gewässers wird kein Schlamm mehr abgebaut. Die Mikroorganismen sterben ab. Dann beginnt der Schlamm zu faulen. In dem Schlamm bilden sich Giftgase, die auch außerhalb des Wassers sehr unangenehm riechen, oft stinken. Dann ist das Gewässer vergiftet und biologisch tot.

Bisher war das Ausbaggern des Sees mit schwerer Technik die einzige Möglichkeit, diesen vom Schlamm zu befreien. Da der Schlamm in den meisten Fällen nicht auf den umliegenden Feldern verteilt werden darf, muss er in Deponien verkippt werden. Enthält der Schlamm Schwermetalle, gilt er als Sondermüll und ist aufwendig zu recyceln. Beim Ausbaggern wird der Grund des Sees komplett zerstört, auch die Uferbereiche werden stark beansprucht. Für Flora und Fauna ist das ein echtes Problem. Wichtige Mikroorganismen müssen sich nach der Maßnahme erst wieder grundlegend neu entwickeln. Um mit der Technik und den LKW an den See zu gelangen, ist das Anlegen oder der Ausbau von Zufahrtstraßen notwendig.

Eine ökologische Methode aus Unterfranken ermöglicht nun einen ganz anderen Weg. Die Firma WERTEC bietet als Projektpartner diese Alternative an und führt die Behandlung der Gewässer durch. Hierzu kommt das Produkt SchlixX®plus zum Einsatz. Es wird gleichmäßig an der Wasseroberfläche zugegeben und sinkt dann im Wasser nach unten auf die Schlammschicht. SchlixX®plus ist eine einzigartige, langfristig wirkende Sauerstoffquelle, in der Sauerstoff mit anderen Mineralien gebunden ist. Durch das Gewicht der Mineralien kann der Sauerstoff nicht nach oben entweichen, sondern wird direkt in die Schlammschicht freigelassen. Darüber hinaus werden Phosphate gleichzeitig zu einem natürlichen Mineral gebunden und können nicht mehr in das Wasser als überflüssige Nährstoffquelle abgegeben werden. SchlixX®plus enthält als weitere Komponente hochaktive Mikroorganismen, welche sofort ihre Arbeit aufnehmen und den Schlamm biologisch abbauen. In einem Zeitraum von 6 – 8 Wochen wird 25 bis 80 % der Schlammbelastung biologisch abgebaut, ohne das Gewässer oder die Lebewesen darin zu beeinträchtigen.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: keinerlei schädigende Wirkung auf Mensch, Tier und Umwelt, deutliche Verringerung von organischen Schlammablagerungen durch Anreicherung des Gewässers mit Sauerstoff. Bindung von Phosphat und giftigen Schwermetallen, Beseitigung von Fäulnisgasen ohne technische Eingriffe in Flora und Fauna. Die Anwendung von SchlixX®plus ist eine kostengünstige Alternative zum Ausbaggern eines Gewässers.